

1968

*Es war wohl wieder soweit. Außenreparatur eine Leuchtanlage an einem Geschäft. Sicherheitsleiter aufgestellt und Verkleidung der Reklame demontiert, Beleuchtungsträger gelöst und gesichert. Beim freilegen der Anschlusskabel löste sich der Beleuchtungskörper aus der Sicherung und fiel herunter, beim Nachgreifen verlor ich das Gleichgewicht, die Leiter fiel nach hinten und ich Kopfriüber auf den Boden. Rettungswagen, Krankenhaus, beide Handgelenke gebrochen und eine dicke Platzwunde am Kopf. Wie soll es jetzt weitergehen. Mehrere Wochen eingegipste Arme und Arbeitsausfall. Nachdem der Gips wieder weg war, konnte ich kaum ein Werkzeug in der Hand festhalten. Die Nachversorgung wurde auch von der Berufsgenossenschaft unterstützt und bekam sogar einen Anteil aus der Unfallversicherung. Nach Untersuchungen durch einen Vertrauensarzt und der Besserung wurde der Anteil nach einem Jahr ausgesetzt. Ein Widerspruch wurde abgelehnt. Arbeiten mit Hammer und Meißel konnte ich nicht mehr ausführen, da ich schon nach kurzer Zeit Schmerzen im Handgelenk verspürte.*